Laserbehandlung der Genitalregion

Anamnesefragen

SANAGYN

RUND UM DIE FRAU
FRAUENZENTRUM UND ÄSTHETIK

Dokumentierte Patientenaufklärung I Basisinformation zum Aufklärungsgespräch

Das Risiko ärztlicher Eingriffe wird von der körperlichen Verfassung und Vorschäden beeinflusst.

Um Gefahrenquellen rechtzeitig erkennen zu können, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

Alter: ..... Gewicht in kg: ..... Größe in cm: .....

1. Letzter Abstrich vom Gebärmutterhals - war das Ergebnis:

O Normal O Kontrollbedürftig O krankhaft

2. Haben Sie schon mal bösartige Tumoren, insbesondere im Unterleib gehabt?
Gebärmutterhalskrebs, Schamlippenkrebs, Harnblasenkrebs, Gebärmutterkrebs, Eierstockkrebs, etc.

O Nein O JA Wenn ja, was und wann? .....

3. Wann war ca. die letzte Regelblutung? .....

4. Haben Sie Blutungsstörungen?

O Nein O JA

5. Nehmen Sie Hormonpräparate ein?

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

6. Werden regelmäßig oder derzeit Medikamente eingenommen?
z. B. gerinnungshemmende Mittel (Marcumar, Aspirin, Heparin u.ä.), Schmerzmittel, Schlaf- oder Beruhigungsmittel, Scheidenbehandlungen, Behandlungen der inneren und äußeren Schamlippen, lokale Behandlungen gegen Haut- oder Scheidenpilz, Cortison oder sonstige Immuntherapien verwendet

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

7. Besteht eine Allergie wie Asthma oder Heuschnupfen oder eine Unverträglichkeit?
z. B. gegenüber lokale Betäubungsmittel, Latex, Desinfektionsmittel, Salben oder Haut Gels

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

8. Besteht bei Ihnen oder in der Blutsverwandtschaft eine erhöhte Blutungsneigung?
z. B. häufiges Nasenbluten, Zahnfleischbluten, blaue Flecken?

O Nein O JA

9. Besteht/bestand bei Ihnen eine Infektionskrankheit?
z.B. Hepatitis, HIV/AIDS, Tuberkulose

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

10. Kam es schon einmal zu einem Gefäßverschluss durch Blutgerinnsel (Thrombose/Embolie)?

O Nein O JA

11. Besteht/Bestand eine Herz-Kreislauf-Erkrankung?
z. B. Herzfehler, Herzklappenfehler, Angina Pectoris, Herzinfarkt, Schlaganfall, Rhythmusstörungen, Herzmuskelentzündung, hoher Blutdruck

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

12. Besteht eine Stoffwechselerkrankung?
z. B. Zuckerkrankheit, Gicht?

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

13. Besteht/Bestand eine Schilddrüsenerkrankung?
z. B. Überfunktion/Unterfunktion, Kropf

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

14. Besteht/Bestand eine Erkrankung des Nervensystems?
z. B. Lähmungen, Epilepsie

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

15. Liegt eine psychische Erkrankung vor?
z. B. Depression, Borderline Syndrom

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

16. Kam es schon mal zu Wundheilungsstörungen?
z. B. Fistel, Abszesse

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

17. Haben/Hatten Sie Geschlechtskrankheiten?
z. B. Tripper, Genitalherpes, HPV, Genitalwarzen

O Nein O JA Wenn ja, welche? .....

18. Rauchen Sie?

O Nein O JA Wenn ja,wie viel? .....

19. Könnten Sie Schwanger sein?

O Nein O JA

20. Verhüten Sie?

O Nein O JA Verhütungsmittel: .....

Laserbehandlung der Genitalregion

Anmerkungen und Unterschriften

SANAGYN

RUND UM DIE FRAU
FRAUENZENTRUM UND ÄSTHETIK

Ärztliche Anmerkung zum Aufklärungsgespräch:
z. B. individuelle Risiken, Komplikationen, Einsichtsfähigkeit bei Minderjährigen, gesetzliche Vertretungen, Dolmetschen bei fehlenden Deutschkenntnissen etc.

.....

.....

.....

Ablehnung:
Die geplante Behandlung wurde nach ausführlicher Aufklärung abgelehnt

.....	.....
Ort, Datum	Patient
.....	.....
ggf. Zeuge	Ärztin/Arzt

Einwilligungserklärung:
Zur geplanten Behandlung, ihren Risiken und möglichen Komplikationen zu Neben- und Folgemaßnahmen und Behandlungsalternativen, zu Erfolgsaussichten sowie den anfallenden Kosten hat mich die Ärztin/der Arzt in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen stellen.

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich genügen informiert und willige hiermit nach angemessener Bedenkzeit in die Laserbehandlung folgender Zone ein:

O Vagina O Schamlippen O Sonstiges: .....

.....	.....	.....
Ort, Datum, Uhrzeit	Patientin	Ärztin/Arzt

Laserbehandlung der Genitalregion

Aufklärungsbogen

Dokumentierte Patientenaufklärung I Basisinformation zum Aufklärungsgespräch

SANAGYN

RUND UM DIE FRAU
FRAUENZENTRUM UND ÄSTHETIK

Sehr geehrte Patientin, bei Ihnen wurde folgendes diagnostiziert:

- O **Vulvo-vaginale Atrophie (hormonell-bedingte Schrumpfung der Schleimhaut)**
- O **Schmerzen beim Intimverkehr**
- O **Stressinkontinenz**
- O **Lichen-sclerosus**
- O **sonstige Beschwerden** .....

Sie möchten Ihre Beschwerden mit CO^2 Laser behandeln lassen. Dieser Aufklärungsbogen dient Ihrer Information.
Bitte lesen Sie ihn vor dem Aufklärungsgespräch aufmerksam durch und füllen Sie den Fragebogen gewissenhaft aus.

Das Laserverfahren mit dem CO^2 Laser

Durch die Entwicklung des sogenannten schnell gepulsten CO^2 Lasers ist es möglich, mit energiereichem Laserlicht, welches durch eine hohe Affinität zu Wasser ausgezeichnet ist, trockene Schleimhäute zu behandeln. Mit der neuen „DOT-Therapie“ Technik werden punktuell viele kleine Gänge in die Haut und Schleimhaut gesetzt. In der Tiefe kommt es zu einer Wärmeausbreitung durch den Laserstrahl. In den gesunden Gewebsbrücken zwischen den gesetzten Gängen kommt es zu Heilvorgängen in der Tiefe der Schleimhaut. Neue Zellen und Gefäße werden gebildet und es werden neue Substanzen, wie Hyaluronsäure, in der Haut gebildet.

Wann ist die Behandlung sinnvoll?

Die Laserbehandlung mit dem vaginalen CO^2 Laser ist sinnvoll bei allen Formen des durch Hormonmangel entstandenen vaginalen Leidens. Das kann – z. B. – die schmerzhafte Ausdünnung der Scheidenschleimhaut sein mit unangenehmen Schmerzen am Scheideneingang sein, oder aber auch Blasenschwäche, häufige Harnwegsinfekte, häufiger Harndrang oder vaginaler Ausfluss, Juckreiz oder Brennen sein. Des Weiteren kann eine Linderung der Beschwerden von der Autoimmunerkrankung Lichen sclerosus herbeigeführt werden.

Wann soll die Behandlung nicht durchgeführt werden?

Die Behandlung sollte nicht bei akuten Infektionen der Scheide oder Vulva, wie z.B. Pilzinfektionen, bakterielle Infektionen oder Infektionen durch Viren, wie z.B. Herpes Genitalis durchgeführt werden. Ebenfalls sollte die Behandlung nicht bei der laufenden Menstruation durchgeführt werden.

Bei liegender Kupfer oder Hormonspirale ist der behandelnde Arzt unbedingt zu informieren, da hierbei u. U. von der Behandlung abgeraten wird, da man keine Aussage bezüglich der Verhütungssicherheit einer Spirale nach der Laserbehandlung treffen kann.

Der vorherige Ausschluss von Veränderungen des Gebärmutterhalses ist durch einen aktuellen Krebsabstrich unbedingt von Nöten, der nicht älter als ein Jahr sein sollte.

Wie wird die Behandlung durchgeführt?

Die Behandlung wird ambulant durchgeführt. Die Patientin liegt hierbei auf dem gynäkologischen Stuhl. Es wird evtl. ein lokales Betäubungsgel am Scheideneingang und, wenn nötig, an der Vulva aufgetragen und ca. 5-15 Min. gewartet, je nach Empfindlichkeit der Patientin.

Zunächst wird die Vagina trockengetupft, um die Schleimhaut so trocken wie möglich zu bekommen, anschließend wird ein vaginaler Ring auf die Vulva aufgesetzt und dann die vaginale Sonde bis zum Ende der Vagina eingeführt.

Es wird dann strahlenförmig in alle Richtungen punktuell gelagert und die Sonde Millimeter für Millimeter zurückgezogen. Dieser Vorgang dauert ca. 3-5 Minuten.Anschließend wird je nach Ermessen vom behandelnden Arzt der Scheideneingang und/oder kleine Schamlippen/Vulva/Damm behandelt. Die Behandlung wird alle 4-6 Wochen wiederholt. Es sind mindestens 3 Behandlungen notwendig. In manchen Fällen werden mehr Sitzungen benötigt.

Was ist nach der Behandlung zu erwarten?

Ein Brennen oder wundes Gefühlt in der Vagina, welches nach wenigen Stunden vergeht, kommt häufig vor. In seteneren Fällen halten diese Beschwerden auch länger an. In diesem Fall kann Ihr Arzt Ihnen eine passende beruhigende oder betäubende Salbe verordnen.

Verhalten nach der Behandlung

48 Stunden nach der Behandlung ist Geschlechtsverkehr zu unterlassen. Auch das Schwimmen/Baden in öffentlichen Bädern sowie Whirlpool-Gänge/Thermen sind zu vermeiden. Bei ausgeprägten Behandlungen am äußeren Genitale sollte mit einer Wund- und Heilsalbe 2-3x täglich behandelt werden.

Wie sind die Erfolgsaussichten?

In Studien schnitt die Behandlung mit dem CO^2 Laser in den Bereichen vulvo-vaginale-Atrophie, Schmerzen beim Intimverkehr, Blasenschwäche, Jucken/Brennen überdurchschnittlich gut ab. Der Großteil der behandelten Patientinnen berichtete bereits nach der ersten Behandlung von einer Verbesserung der Beschwerden. Über 90% waren mit der Behandlung zufrieden und würden es weiterempfehlen. Der Erfolg der Behandlung hält bis zu einem Jahr, dann wird eine Auffrisch-Behandlung empfohlen um den Erfolg aufrecht zu erhalten. Es wird eine Nachuntersuchung nach 6 und 12 Monaten empfohlen um den optimalen Zeitpunkt für eine Auffrisch-Behandlung festzulegen und durchzuführen.

Kostenübernahme

Da die gesetzlichen Krankenkassen nicht leistungsverpflichtet sind, übernimmt Ihre Krankenkasse die Kosten der Behandlung und eventueller Komplikationen gegebenenfalls nicht. Es ist daher ratsam, die Kostenfragen bereits im Vorfeld mit Ihrem Arzt und gegebenenfalls Ihrer Krankenkasse zu klären. Private Krankenversicherungen übernehmen die Kosten je nach Tarif und medizinischer Indikation häufig ganz oder teilweise. Bitte klären Sie die Kostenübernahme vor Behandlungsbeginn mit Ihrer privaten Krankenversicherung.

Gesetzlich Versicherte sollten den Abschluss einer privaten Zusatzversicherung möglichst bereits vor Eintritt eines Behandlungsbedarfs prüfen, da eine spätere Kostenübernahme häufig ausgeschlossen oder eingeschränkt sein kann.

Unter bestimmten Voraussetzungen können die Behandlungskosten im Rahmen der Steuererklärung als außergewöhnliche Belastungen berücksichtigt werden. Bitte informieren Sie sich hierzu bei Ihrem Steuerberater

Welche Alternativen gibt es?

Zur Behandlung der vulvo-vaginalen Atrophie ist die lokale Hormonbehandlung angezeigt.

Diese Behandlung ist als Dauertherapie zu verstehen. Bei Absetzen der Therapie kehren die Beschwerden wieder zurück und verschlechtert sich mit der Zeit. Bei Lichen Sclerosus ist eine mindestens 8-wöchige Kur mit Cortison Salben notwendig um die Beschwerden zu lindern, gefolgt von einer Salbentherapie, die evtl. lebenslang durchzuführen ist.

Risiken und mögliche Komplikationen:

Häufigkeitsangaben entsprechen nicht den Angaben der Beipackzettel von Medikamenten. Sie sind nur eine allgemeine Einschätzung und sollten helfen, die Risiken untereinander zu gewichten. Trotz aller Sorgfalt kann es zu – u. U. auch lebensbedrohlichen – Komplikationen kommen, die weitere behandlungsmaßnahmen erforderlich machen. Vorerkrankungen und individuelle Besonderheiten können die Häufigkeit von Komplikationen beeinflussen.

- in seltenen Fällen kann es zum Ausbruch einer Herpes Genitalis kommen. Durch den Laser können solche Viren, die im Körper „ruhen“ aktiviert werden.

- in seltenen Fällen kann es zu einer Scheiden- oder Harnwegsinfektion kommen. Dies ist als Folge der Manipulation im Genitalbereich zu verstehen. Eine entsprechende Therapie sollte frühzeitig eingeleitet werden.

- in sehr seltenen Fällen kann es zu einer allergischen Reaktion auf die örtliche Betäubung kommen, mit Schwellung, Juckreiz, Hautauschlag, Brechreiz. Sie klingen meist von alleine ab und können gut behandelt werden. Schwere allergische Reaktionen mit Kreislauf Schock und Aussetzen der Atmung sind äußerst selten, sie erfordern eine intensivmedizinische Behandlung und können zu bleibenden Schäden an wichtigen Organen führen (Nieren, Gehirn, Krampfanfälle).

- in sehr seltenen Fällen kann es zu einer systematischen Reaktion der örtlichen Betäubungsmittel mit Kreislaufprobleme und Herzrasen kommen. Das kann ebenfalls gut behandelt werden.

- in sehr seltenen Fällen kann es zu überschießender Narbenbildung kommen oder zu Haufenziehung mit dauerhaften Narben.